

## **KF-1.5 Inflammatorischer fibroblastischer Tumor (IMT) der Lunge im Kindesalter**

D. Spachtholz<sup>1</sup>, A. Hessenberger<sup>1</sup>, H. Uyar<sup>1</sup>, M. Morgner<sup>1</sup>, R. Ponader<sup>1</sup>, C. Graeb<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Sana Klinikum Hof

**Einleitung:** Inflammatorische myofibroblastische Tumore der Lunge sind sehr seltene Tumore. Interessanterweise treten diese Tumore jedoch zu 57% bei Kindern auf. Eine Pathogenese nach der diese Tumore häufig mit Infektionen, Entzündungen oder Tumore einhergehen, hat sich in der jüngeren Forschung nicht bestätigt. Vielmehr gelten diese Tumore heute als eigenständige Entität.

In dem hier dargestellten Fall berichten wir über ein 11 jähriges Mädchen, das 2 Jahre zuvor mit einer komplizierten Pneumonie in unserer Klinik behandelt wurde. Aufgrund eines Lungenabszesses wurde daraufhin auswärtig eine atypische Lungenresektion durchgeführt.

**Methode:** Das 11 jährige Mädchen stellte sich 18 Monate nach atypischer Lungenresektion des li. Unterlappens mit rezidivierenden Hämoptysen vor. Die abklärende CT-Diagnostik ergab einen Tumor im Bereich des li. Unterlappenbronchus und eine subtotale Atelektase des li. Unterlappens. Darüber hinaus waren die Entzündungswerte stark erhöht und es bestand Fieber mit 39°C

**Ergebnis:** Es erfolgte zunächst eine konservative Therapie mit intensiver Atemtherapie. In der durchgeführten Bronchoskopie konnte kein intrabronchialer Tumor nachgewiesen werden, allerdings war die Bronchiallavage fortgesetzt blutig tingiert. Unter diesen Maßnahmen kam es nicht zu einer wesentlichen Besserung der Atelektase, zudem klagte die Patientin über fortbestehende Hämoptysen.

Nach weiterer Abklärung erfolgte die Thorakotomie zur Sanierung des Befundes. Intraoperativ war, nach Adhäsionolyse der Lunge bei Z.n. Pneumonie und o.g.Voroperation ein Tumor in unmittelbarer Nähe des li. Unterlappenbronchus auffällig. Der Unterlappen zeigte sich insgesamt stark entzündlich destruiert. Zur Sanierung des Befundes erfolgte daher die Unterlappenresektion li.

**Schlußfolgerung:** In der endgültigen Histologie konnte ein inflammatorischer myofibromatöser Tumor (IMT) des li. Unterlappens nachgewiesen werden. Auch die Referenzpathologie bestätigte diesen Befund. Trotz der prinzipiell benignen Entität dieser Tumore, müssen diese Tumore radikal reseziert werden. Da zudem auch nach R0-Resektion Rezidive beschrieben sind und bei Tumoren >3cm maligne Transformationen auftraten, sollten die Patienten entsprechend nachgesorgt werden.